

LERNEN VOR ORT | 07.12.2011

(1/4)

Programmüberblick zur „Lernen vor Ort“-EXPO

FREIBURGER LUPE

 A 03

 15.00 UHR
16.00 UHR
17.00 UHR

Podiumsdiskussionen

**Durchblick und Transparenz
in der Bildungslandschaft**
Wie der Lupenblick Übergänge
sichtbar macht und Akteure an
einen Tisch bringt

Beteiligung

Veronika Schönstein
Projektleiterin LEIF –
Lernen erleben in Freiburg
Boris Gourdial
Geschäftsführer operativer Bereich
und Vertreter der Geschäftsführung
der Agentur für Arbeit Freiburg
Michael Dilger
Leiter der Gewerke Akademie
Freiburg
Eva von Rekowski
Direktorin der Volkshochschule
Freiburg e.V.

LÜBECKER BILDUNGSFONDS

 A 04

 15.00 UHR
16.00 UHR
17.00 UHR

Podiumsdiskussionen

Der Lübecker Bildungsfonds
Moderation: Elke Woitke und
Renke Hutfilter, Projektleitung
„Lernen vor Ort“ Lübeck

Beteiligung

Annette Borns
Senatorin für Kultur und Bildung
der Hansestadt Lübeck
Renate Menken
Vorsitzende des Stiftungsvorstandes
der Possehl-Stiftung
Franz-Josef Scholz
Leiter der Grundschule Eichholz
Klaus-Peter Jürgensen
Hansestadt Lübeck,
Finanzielle Förderung der Kita-Träger
Jörg Geller
Team Bildungsfonds

LERNEN VOR ORT | 07.12.2011

(2/4)

Programmüberblick zur „Lernen vor Ort“-EXPO

MÜNCHNER FÖRDERFORMEL

 A 01

 15.00 UHR
16.00 UHR
17.00 UHR

Podiumsdiskussionen

Die Münchner Förderformel

Moderation: Felix Berth (Journalist)

Beteiligung

Dr. Susanne Hermann

Stadtdirektorin, Referat für Bildung
und Sport, Stadt München

Julia Sterzer

Arbeiterwohlfahrt München, Leiterin des
Referats für Kindertageseinrichtungen

Claudia Thiele

KleinKinderTagesstätten e.V.,
Mitarbeiterin der Geschäftsführung

Ministerialrat Hans-Jürgen Dunkl

Leiter des Referats Kinderbetreuung im
Bayerischen Staatsministerium für Arbeit
und Sozialordnung, Familie und Frauen

DRESDNER BILDUNGSBUS

 B 02 AM EXPONAT

 15.00 UHR
16.00 UHR
17.00 UHR

Vortrag

Der Bildungsbus als ein Element kommunalen Bildungs- managements

Beteiligung

Bürgermeister Dr. Ralf Lunau

Beigeordneter für Kultur,
Stadt Dresden

Holger Kehler

Leiter Bildungsbüro und Projektleiter
„Lernen vor Ort“ Dresden

Sebastián Merle

Leiter der Bildungsberatung,
Dresdner Bildungsbahnen

LERNEN VOR ORT | 07.12.2011

(3/4)

Programmüberblick zur „Lernen vor Ort“-EXPO

 **MONITORING UND STEUERUNG**  B 09  15.00 UHR
BIBLIOTHEK BILDUNGSBERICHTE 16.00 UHR
17.00 UHR

 **Vortrag**

Wie kann man mit Bildungsberichten steuern?

 **Beteiligung**

Prof. Dr. Hans Döbert
Deutsches Institut für Internationale
Pädagogische Forschung

 **IT-INSTRUMENTARIUM**  B 08

 **Vorträge**

Bestand und räumliche Verteilung von Kita-Plätzen im Lichte der Bedarfsentwicklung

Ein praktisches Beispiel aus dem Bildungsmonitoring im Landkreis Osnabrück

 **Beteiligung**

Dr. Marco Schmidt
„Lernen vor Ort“, Landkreis Osnabrück
Martin Hartmann
syncwork
Oliver Tödter
robotron

 15.00 UHR
17.00 UHR

Mosaik der Ungleichheit
Mit Unterstützung eines IT-Instrumentariums zu mehr Bildungsgerechtigkeit

Stefan Schmutz
Fachbereich Bildung,
Leiter der Abteilung Bildungsplanung/
Schulentwicklung, Stadt Mannheim
Martin Hartmann
syncwork
Oliver Tödter
robotron

 16.00 UHR

Programmüberblick zur „Lernen vor Ort“-EXPO

BILDUNGSMANAGEMENT VOR ORT

 C 02 AM EXPONAT

Moderierte Gespräche

Beteiligung

Elemente eines kohärenten Bildungsmanagements

Moderation: Holger Beckmann (Journalist)

Gespräch I

Elemente eines kohärenten Bildungsmanagements in Nürnberg

Elisabeth Ries

Leiterin der Stabsstelle „Lernen vor Ort“
Nürnberg

Dr. Hans-Dieter Metzger

Leiter des Bildungsbüros Nürnberg

 15.00 UHR

Gespräch II

Elemente eines kohärenten Bildungsmanagements in Freiburg

Bürgermeisterin Gerda Stuchlik

Stadt Freiburg

 16.00 UHR

Gespräch III

Elemente eines kohärenten Bildungsmanagements in Essen

Peter Renzel

Sozialdezernent der Stadt Essen

 17.00 UHR

STIFTUNGEN



Ausstellung der Stiftungen

Mitglieder des nationalen Stiftungsverbundes freuen sich auf den Austausch mit Ihnen. Grund- und Themenstiftungen geben ihre Erfahrungen weiter, Bürgerstiftungen berichten aus ihrem spezifischen Blickwinkel über Möglichkeiten und Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit ihrer Kommune und Vertreterinnen und Vertreter eines lokalen Stiftungsverbundes stellen die Entstehung und Arbeitsweise ihres örtlichen Verbundes vor.

Beteiligung

- Bertelsmann Stiftung
- Bürgerstiftung Duisburg
- Bürgerstiftung Vreden
- Deutsche Bundesstiftung Umwelt
- Deutsche Kinder- und Jugendstiftung
- Deutsche Telekom Stiftung
- Eberhard von Kuenheim Stiftung
- Roland Berger Stiftung
- Stiftung Haus der kleinen Forscher